

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diskrete Reklame

Her Huber sah in einem zürcherischen Geschäft kürzlich ein Zwei-frankenstück auf dem Fussboden liegen. Er sah sich vorsichtig um und liess in einem günstigen Augenblick sein Taschentuch über den Zwei-fränkler fallen, in der Hoffnung, das Geldstück damit aufzuheben. Zu seiner ersten Verwunderung bekam er das Geldstück vom Fussboden nicht los. Als er ärgerlich wieder aufstand, näherte sich ihm der Verkäufer und sagte zu seiner zweiten Verwunderung: «Mein Herr, Sie haben sich nun selbst von der Güte unseres ausgezeichneten Klebmittels überzeugen können — darf ich Ihnen eine Tube davon einpacken?» ...

Frie Be

Altes Geschichtchen frisch vom Eis

Tram überfüllt (nicht in Zürich). Herr steht auf, um junger Dame Platz zu machen. Dame setzt sich. Herr bewegt sich gegen die vordere Plattform hin. Kehrt aber plötzlich auf halbem Wege um und fragt die bereits ins Lesen vertiefte junge Schöne: «Händ Sie öppis gsait?»

Diese erstaunt: «Nei, nei, ich ha nüd gsait!»

Er: «Entschuldiget Sie — ich ha gmeint Sie hebed „Dank schön“ gsait.»

Sprachs und entfernte sich. Pabi

Aus der Geschäftsmappe des comique voyageur

«Herr Doktor, der Schneider ist da.»
«Kommt er probieren?»

«Ja, er sagt, er kommt probieren, ob er etwas Geld bekommen kann!»

Das Kennzeichen

Richter: «Sie geben zu, dass Sie durch Unvorsichtigkeit mit der Tinte den Teppich verdorben haben.» Beklagter: «Ge-wiss, aber die Forderung der Klägerin ist zu hoch; der Teppich ist älteren Datums und nicht mehr viel wert ...» Klägerin: «Was, — nicht viel wert! Das ist ein echter Perser. Und alt haben Sie gesagt? Orientteppiche werden mit dem Alter kost-barer, das scheinen Sie nicht zu wissen!» Richter: «Wenn es sich um einen echten Teppich handelt, dann ist Ihnen doch die Verkäuferfirma bekannt?» Klägerin: «Ge-wiss, Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich.» Richter: «Vidal ist bekannt für Qualität!»



Weiße Rößli am Bodensee Staad bei Rorschach

Es ist eine Erholung nach aufregenden Bällen und Faschingstrubel ... rassige Rheintaler Weine mit auserlesenen Küchenspezialitäten in gut geheizter Laube am See, in Ruhe zu geniessen. Höfl. empfiehlt sich CH. WECKERLE, früher Hotel Bahnhof, St. Gallen.

Für Zuckerkranke Steinmetz-Brot

In guten Bäckereien überall erhältlich
Schweiz. Steinmetz-Organisation G. Sackmann Basel



SANDAG . Cigarren-Fabrik A.G., BEINWIL a. SEE

